

Rostock, 04.03.2026

Liebe Mitstreiter:innen,

wir laden dich / euch herzlich ein, sich den Erstunterzeichnern der untenstehenden Erklärung und Selbstverpflichtung anzuschließen und weitere Unterzeichner dafür zu gewinnen. Aktuell stehen wir noch vor der offiziellen Veröffentlichung dieser Neufassung unserer Positionierung. Erarbeitet wurde sie durch die Arbeitsgemeinschaft Freie Kultur Rostock. Sie ist eine Antwort auf die Entwicklung kulturpolitischer Debatten der letzten Jahre seit der Veröffentlichung der [Rostocker Erklärung DIE VIELEN](#).

Wir freuen uns auf eure Nachricht bis zum 11.03. an info@kultur-rostock.de und stehen euch bei Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.

stellvertretend –

das Orga-Team der AG-Kultur Rostock

Gemeinsam für eine lebendige Demokratie: Unsere Selbstverpflichtung

Als Rostocker Kunst- und Kulturszene reichen wir allen Menschen die Hand, die sich für demokratische Grundwerte begeistern. Wir stehen an der Seite aller – ob Kunstschaffende, Partner:innen aus der Zivilgesellschaft oder einfach interessierte Bürger:innen –, die mit uns eine lebendige und widerstandsfähige Demokratie gestalten wollen. In einer Gesellschaft, die ein lebendiges Geflecht verschiedenster Blickwinkel ist, muss Demokratie täglich neu verhandelt werden. Unser Auftrag heißt nicht Neutralität, sondern bedeutet ein engagiertes Eintreten für Menschenwürde, Grundrechte und Vielfalt.

Die in Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz garantierte Kunstfreiheit ist für die freiheitliche und vielfältige Gesellschaft unverzichtbar. Wir wissen: Eine Gesellschaft, die die Freiheit von Kunst und deren Vielfalt schützt und Kultur fördert, stärkt sich selbst und schafft Zukunft.

Wir begreifen Kultur als offenen Resonanzraum der gesellschaftlichen Vielfalt. Sie schafft Brücken zwischen Erfahrungen, fördert Empathie und lädt dazu ein, Unterschiede nicht als Trennung, sondern als Beginn von Austausch und Verständigung zu begreifen. Kulturorte wie Museen, Theater, Ateliers und Clubs sind offene Räume, die der Gemeinschaft gehören. Hier wird diskutiert und gezweifelt, hier stellen wir Fragen statt einfache Antworten zu geben. Dieses Schaffen irritiert und erweitert Perspektiven. Es ist dadurch zutiefst demokratisch. Als Rostocker Kulturlandschaft leben wir diesen aufklärenden Dialog und verstehen uns als aktive Gestalter:innen unserer Gesellschaft.

Aus den Lehren der Geschichte haben wir uns als Gesellschaft das Versprechen gegeben: Wir müssen jenen Kräften entgegentreten, die die Freiheit der Kunst und die unantastbare Würde des Menschen einschränken wollen. Aktuell erleben wir, wie dieses freie Schaffen zunehmend und grundsätzlich in Frage gestellt wird: Einfache Antworten erscheinen manchen attraktiver als der vielstimmige Diskurs. Beschränkungen kultureller Räume und die Begrenzung ihrer irritierenden Kraft gefährden die Grundlagen unseres demokratischen Miteinanders. Parlamentarische Anfragen im Landtag Mecklenburg-Vorpommern vom Jahresanfang 2025, die u.a. die "Verpflichtung zur politischen Neutralität" von

geförderten Kulturprojekten im Land MV behaupteten, waren einer der vielen Hinweise darauf, mit welchen Mitteln unsere zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume und entsprechende Möglichkeiten zur Pflege demokratischer Grundwerte künftig beschränkt werden könnten. Eine wehrhafte Demokratie muss solchen Entwicklungen entschieden begegnen, um ihr Versprechen einzulösen.

Wir sind solidarisch mit allen Initiativen, die unsere Werte einer offenen, demokratischen Gesellschaft teilen. Gemeinsam setzen wir uns für ein Miteinander ein, das alle einschließt und die demokratischen Grundwerte lebendig hält.

Unsere Selbstverpflichtung

Wir, die Unterzeichnenden der Rostocker Kunst- und Kulturszene, schaffen und erhalten offene Räume für künstlerische Freiheit und kulturelle Vielfalt, die der gesamten Gemeinschaft gehören. Wir ermöglichen und stärken den demokratischen Dialog, indem wir Fragen, Zweifeln und Multiperspektivität Raum geben.

Mit allen Menschen, die für eine freie, demokratische Gesellschaft eintreten, handeln wir solidarisch und stehen an ihrer Seite. Insbesondere mit von Einschränkungen bedrohten oder betroffenen Kultureinrichtungen und Kunstschaaffenden handeln wir solidarisch.

Wir setzen uns ein für das Staatsziel Kultur.

Umgang mit dieser Erklärung

Der Text wird in unseren Einrichtungen bekannt gemacht. Wir veröffentlichen ihn auf unseren Webseiten, und weisen in Programmheften und als Aushang darauf hin. Die unterzeichnenden Akteure vernetzen wir durch Verlinkungen. Unser Ziel ist, diese regionale Erklärung in MV landesweit zu verbreiten und die Vernetzung Gleichgesinnter auf Landesebene zu fördern.

Wir stellen die Erklärung unter Mitarbeiter:innen, Ensemblemitgliedern, Kurator:innen, Publikum, Mitmacher:innen und Besucher:innen zur Diskussion, auch indem wir Informationsveranstaltungen, Gespräche und Aktivitäten vorbereiten und Termine gemeinsam kommunizieren.

Einzelpersonen, Kultureinrichtungen und Künstler:innengruppen können sich dieser Erklärung durch Unterzeichnung jederzeit anschließen. Kontakt:

info@kultur-rostock.de

Literaturhaus Rostock e.V.

Radio LOHRO

Kunst.Schule.Rostock e.V.

KARO gAG

Fantasia AG

BEGINEN e.V.

KL Kulturland MV gGmbH

ifnm

PopKW

Compagnie de Comédie e.V., BÜHNE in der Hansestadt Rostock

Peter-Weiss-Haus e.V.

GESCHICHTSWERKSTATT ROSTOCK E.V.

Konfetti-Kollektiv Rostock

Welt-Musik-Schule „Carl Orff“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock e.V.

Jugend-Musikkorps Rostock e.V.

M.A.U. Club

Verein zur Förderung neuer Literatur in Mecklenburg-Vorpommern RISSE e.V.

Ro-cine e.V.